

Wir trauern um die Dokumentarfilmerin

Dagmar Brendecke

20. Oktober 1954 – 8. November 2022

Sie hat ein großes Archiv wunderbarer poetischer Filme abseits des Mainstreams zu Stoffen aus unserer zeithistorischen Vergangenheit hinterlassen, deren Spuren sie suchte und fand. Dazu war sie rastlos unterwegs. Immer neugierig. Voller Empathie. Immer den Menschen zugewandt.

Sie hatte noch viel vor.

Kathrin Aehnlich, Andreas Bernhardt, Saskia Bontjes van Beek, Waltraut und Christian Brückner, Armin Fausten, Regina Fischer, Claus Gottschall, Daniel Nagel, Reiner Penzholz, Elisabeth Raabe, Hermann Vinke, Regina Vitali und alle, die hier nicht genannt sind.